

Pfarrer Robert Borawski – Miteinander lernen und erleben

Nachdem sein Vorgänger Pfarrer Paul Hilbert nach fast 16-jährigem Wirken eine neue Pfarrei in Schweinfurt übernommen hatte, wurde Robert Borawski 6. Pfarrer der Pfarrei Werneck.

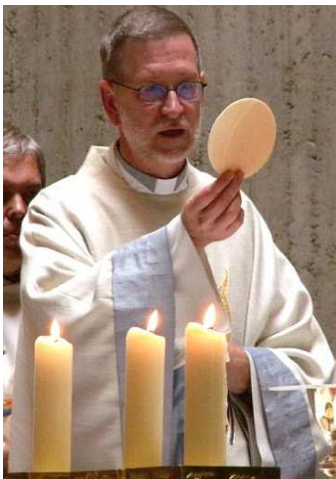
Robert Borawski

Pfarrer in Werneck

3. August 1997 – 25. September 2005

Robert Borawski wurde am 26. April 1952 in Würzburg geboren. An der Würzburger Fachhochschule studierte er zunächst Architektur und arbeitete von 1979 bis 1984 als Architekt in Würzburg.

Theologie und Kunstgeschichte studierte Borawski in Würzburg und Bonn und wurde 1991 in Würzburg zum Priester geweiht. Als Diakon war er 1990/91 in Wildflecken eingesetzt und trat dort 1991 seine erste Kaplanstelle an und wurde er Pfarrverweser für die Pfarreien Oberbach und Wildflecken sowie die Kuratie Oberriedenberg. Ab 1992 wirkte er als Regional-Jugendseelsorger in Landkreis Rhön-Grabfeld und Kuratus von Ostheim und Neustädtles und wechselte 1997 nach Werneck mit den Pfarreien Stettbach, Schnackenwerth und Ettleben.



Pfarrer Borawski konnte auf die gute Arbeit seines Vorgängers Pfarrer Hilbert aufbauen. Doch es zeigte sich, dass die Zeiten sich auch änderten und die engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen älter wurden, so dass manches nicht mehr so möglich war wie zuvor. Das Pfarrheim wurde auch immer mehr zu einem finanziellen

Problem und musste dringend erneuert werden.

In seiner Amtszeit führte Pfarrer Borawski das ökumenische Totengedenken am Allerheiligentag ein. Der altherwürdige Taufstein wurde am Haupteingang der Kirche aufgestellt, die vier Evangelisten-Bilder aus der Marienkapelle ebenfalls aus der früheren Pfarrkirche stammend - restauriert und an der linken Seitenwand der Kirche angebracht. Er regte die Wallfahrt am 3. Oktober nach Eckartshausen mit Rosenkranzandacht und Lichterprozession an.

Die Ritaschwestern wurden aus Werneck und Stettbach - trotz intensiven Bemühens seitens des Pfarrers und der Gremien, sie hier zu halten - von der Ordensleitung in Würzburg abberufen.

In der Amtszeit von Pfarrer Borawski feierten die Augustinerpatres Ingbert Graber und Pius Wegscheid ihr

40jähriges Priesterjubiläum. Für ihn war es eine Zeit des miteinander Lernens und Erlebens, gerade mit den diakonischen und pastoralen Berufen. Als er kam, stand Albert Hein kurz vor seiner Diakonenweihe; dann kam Martin Hünnerkopf aus Schnackenwerth ins Diakonat, Frank Greubel aus Obbach und Christian Lutz aus Gerbrunn, der im Pastoralpraktikum war, also in der Vorbereitung auf die Priesterweihe im Jahr 2004 in



Rom, zu der man mit einem Bus fuhr. Es waren auch einige Kurzpraktikanten in Werneck und eine Praktikantin zur Gemeindereferentin.

Pfarrer Borawski konnte die neue Sozialstation einweihen. Ab dem Jahr 2000 war er stellvertretender Dekan in Schweinfurt-Süd sowie Mitglied des Priester- und des Pastoralrats unserer Diözese.

Die Marienplastik vom früheren Kindergarten „Marienau“ wurde an der Außenwand der Marienkapelle über dem Brunnen angebracht. Pfarrer Borawski führte an den Montagen der Adventszeit die „Gedanken zur Nacht“ ein.

Im Laufe seiner Amtszeit in Werneck war er für alle Ortsteile von Werneck einmal verantwortlich bzw. unterschreibungsberechtigt.

Nach nur 8 Jahren verließ Pfarrer Borawski die Pfarrei und wurde zum 1. Oktober 2005 zum Pfarrer von Veitshöchheim-Sankt Vitus und zum Kuratus der Kuratie Heiligste Dreifaltigkeit in Veitshöchheim ernannt.

